

SPORTBUZZER

OBERLIGA UND JUGEND

Oberliga

Kickers Emden – Eintracht Northeim	Sa., 14.00
BW Tündern – TB Uphusen	Sa., 14.00
Lupo/M. Wolfsburg – VfV B. Hildesheim	Sa., 14.00
Germ. Egestorf-L. – Atlas Delmenhorst	Sa., 14.00
SC Spelle-Venhaus – FT Braunschweig	Sa., 16.00
MTV Wolfenbüttel – Heeslinger SC	So., 14.00
MTV Eintracht Celle – TuS Bersenbrück	So., 14.00
Arminia Hannover – MTV Gifhorn	So., 14.00
VfL Oldenburg – FC Hagen/Uthlede	So., 14.00

1. VfV Bor. Hildesheim	18 15 1 2	48:15	46
2. Atlas Delmenhorst	18 12 5 1	43:17	41
3. VfL Oldenburg	19 11 5 3	48:32	38
4. SC Spelle-Venhaus	19 12 0 7	58:29	36
5. Heeslinger SC	19 10 3 6	43:27	33
6. Germ. Egestorf-L.	17 10 3 4	40:28	33
7. MTV Eintracht Celle	18 7 3 8	34:33	24
8. TuS Bersenbrück	17 6 5 6	28:31	23
9. Lupo/M. Wolfsburg	18 5 7 6	32:30	22
10. Arminia Hannover	19 6 4 9	27:33	22
11. MTV Gifhorn	19 4 9 6	29:32	21
12. FT Braunschweig	18 5 6 7	26:30	21
13. FC Hagen/Uthlede	19 6 3 10	28:55	21
14. Kickers Emden	16 6 2 8	26:27	20
15. TB Uphusen	18 6 2 10	21:26	20
16. MTV Wolfenbüttel	18 4 4 10	24:47	16
17. Eintracht Northeim	19 4 3 12	24:49	15
18. BW Tündern	19 2 1 16	17:55	7

VfL: B-Jugend zum Derby in Braunschweig

WOLFSBURG. Zwei Auswärtsspiele für die Nachwuchs-Fußballteams des VfL Wolfsburg – und eines davon ist ein Derby: Für die U17 geht's in ihrer Bundesliga (Sonntag, 11 Uhr) gegen Eintracht Braunschweig, die mit neun Punkten auf einem Abstiegsplatz rangiert.



Henning Bürger

Das Team von VfL-Trainer Steffen Brauer (Platz fünf) will den Anschluss an die Spitze nicht verlieren. „Ich erwarte ein umkämpftes Spiel, in dem uns Braunschweig alles abverlangen und aus der Konterstellung heraus agieren wird“, so Brauer.

Die A-Jugend, die nach zwei Niederlagen in Folge die Tabellenführung in ihrer Bundesliga an Hertha BSC abgetreten hat, will beim FC St. Pauli (Samstag, 13 Uhr) zurück in die Erfolgspur.

VfL-Coach Henning Bürger sagte: „Wir wollen natürlich unbedingt ein anderes Ergebnis erzielen. Wir wollen gegen den FC St. Pauli gewinnen. Ich hoffe, dass alle das Spiel gegen Hertha richtig verarbeitet haben. Wir haben das Spiel lange analysiert und unsere Schlüsse daraus gezogen.“

BADMINTON

Landestitel winken: BVG stark vertreten

GIFHORN/LÜNEBURG. Der BV Gifhorn tritt mit einem großen Team bei den O19-Landesmeisterschaften im Badminton an, die am kommenden Wochenende in Lüneburg stattfinden.



Dennis Friedenstab, Holger Herbst, Sebastian Keller, Peter Thiele, Fabian Dittmann, Wolf-Dieter Papendorf, Lea Dingler, Jennifer Thiele, Stefanie Bolle, Larina Tornow, Mario Janetzko, Yannik Joop, Patrick Thöne, Max Schichta, Karen Radke.



Will mit Lupo auch die letzten beiden Spiele vor der Winterpause erfolgreich bestreiten: Coach Uwe Erkenbrecher (r.).

FOTOS: BORIS BASCHIN/TIM SCHULZE

Tabellenführer Hildesheim zu Gast: Stoppt Lupo Torjäger Sonntag?

Fußball-Oberliga: Letztes Heimspiel der Italiener in diesem Jahr – Coach Erkenbrecher will gute Form bestätigt sehen

VON MALTE SCHÖNFELD

WOLFSBURG. Nur eine Niederlage aus den vergangenen neun Spielen und der Sprung in die obere Tabellenhälfte: Bei Lupo/Martini Wolfsburg läuft es wie am Schnürchen. Doch für Coach Uwe Erkenbrecher ist das kein Grund, sich auszuruhen. Zwei Partien stehen vor der Winterpause noch an. Am Samstag (14 Uhr) kommt mit dem VfV Borussia Hildesheim der Tabellenführer zum letzten Heimspiel des Jahres – aber verstecken wollen sich die Italiener nicht.

Nicht nur Lupos Coach, sondern auch seine Spieler wissen, dass man für dieses Jahr noch nicht am Ziel angekommen ist. „Wir konnten uns Winterspeck anfuttern“, meint Erkenbrecher im Hinblick auf die sehr gute Punkteausbeute in den vergangenen Wochen. „Trotzdem wollen wir die letzten zwei Spiele nicht einfach so herschenken.“ Auch nicht, wenn der Tabellenführer im Anmarsch ist. Im Hinspiel (0:1) überzeugte Hildesheim offensiv nicht unbedingt, nahm Lupo aber immer wieder durch sein

temporeiches Spiel die entscheidenden Meter ab. Für Samstag weiß Erkenbrecher: „Man ist gefordert bis aufs Letzte.“ Und bis zur letzten Minute. Das Hinspiel entschied Thomas Sonntag in der 87. Spielminute. Sonntag übrigens ist mit 18 Treffern Hildesheims gefährlichster Stürmer.

Experimente möchte Erkenbrecher nicht wagen: „Wir

werden taktisch jetzt nicht überdrehen. An einem Guardiola- oder Nagelsmann-Fußball brauchen wir uns nicht zu probieren. Wir müssen über Freude, Spaß und Leidenschaft kommen, dann geht auch was gegen Hildesheim. Und sollte das eintreten, wäre es der absolute Wahnsinn und ich müsste mich selber kneifen.“

Die Personalsituation wird

bei Lupo nur bedingt besser: Ante Rezić und Nireas Iqkmpinomba sind noch angeschlagen, für's Wochenende könnte es aber reichen. Bei David Chamorro (Faserriss) wird's nichts. Hoffnung macht, dass Junior Ebot-Etchi wieder das Training aufgenommen hat. „Wir müssen unwahrscheinlich viel auspacken“, sagt Erkenbrecher, „um die Mannschaft zusammenzuhalten. Wir haben viele junge Spieler, die man in der Vielzahl nicht zusammen auf dem Platz erwartet. Aber alle hauen sich entsprechend rein.“

Wir konnten uns einen Winterspeck anfuttern. Trotzdem wollen wir die Spiele nicht herschenken.

Uwe Erkenbrecher
Trainer von Lupo/Martini Wolfsburg



Bei seinem Ex-Klub: Jovan Hoffart (l.) gastiert mit dem MTV Gifhorn bei Arminia Hannover.

FOTO: LEA REBUSCHAT

Fünf Partien ohne Sieg: MTV ist in der Ergebniskrise

Fußball-Oberliga: Gifhorer gastieren zum Jahresabschluss in Hannover

GIFHORN. Es läuft beim MTV Gifhorn derzeit nicht nach Plan – zumindest, was die Punkteausbeute angeht. Nach fünf Spielen ohne Sieg spricht Trainer Michael Spies von einer „Ergebniskrise“, aus der es schnellstmöglich rauszukommen gilt. Die letzte Gelegenheit dazu in diesem Jahr bietet sich dem Fußball-Oberligisten am Sonntag (14 Uhr) bei Arminia Hannover.

Gerade einmal zwei Punkten aus den vergangenen fünf Liga-Partien heimste der MTV ein (1:1 bei den Freien Turnern Braunschweig, 1:1 beim FC Hagen/Uthlede). Darüber hinaus gab es drei Niederlagen. Die Gifhorer unterlagen mit 1:3 gegen Atlas Delmenhorst, mit 1:4 beim VfL Oldenburg und zuletzt mit 1:2 gegen den FC Egestorf/Langreder. „Es war ein schlechter November für

uns“, bilanziert Spies, sagt aber auch: „Es waren teilweise auch Top-Mannschaften dabei“, daher müsse man die Ergebnisse realistisch einordnen. „Wir waren in keinem Spiel extrem unterlegen, haben nicht schlecht gespielt. Daher würde ich auch nicht von einer sportlichen Krise sprechen.“

Den letzten Dreier hatte es für den MTV Ende Oktober beim 3:2 in Celle gegeben. „Mit der Ausbeute aus den vergangenen Spielen sind wir natürlich nicht zufrieden. Wir haben zwar keinen Druck, aber stehen schon etwas unter Zugzwang. Denn wir wollen nicht auf einem Abstiegsplatz

überwintern“, betont Spies. Nur mit einem Sieg in Hannover hätten die Gifhorer dieses Minimalziel sicher, würden dann sogar an der Arminia vorbeiziehen. „Wir gehen optimistisch ins Spiel, wir haben im Hinspiel gezeigt, dass wir sie schlagen können“, so der MTV-Coach. Damals gewann seine Elf mit 3:0.

An diese Leistung gilt es nun anzuknüpfen. Ein kleiner Mutmacher für Gifhorn: Auch die Hannoveraner haben dreimal in Folge nicht gewonnen. Spies: „Von den Punkten her sind sie mit uns auf Augenhöhe, zeigen Willen und sind immer schwer zu bespielen.“

Verzichten muss der MTV weiter auf Elvir Zverotic und Mario Petry (beide Muskelprobleme). Kim Kemnitz (Muskelverletzung), Edwin Berg (OP) und Stephan Wolf (Sehnenanriss) fehlen zudem. *mwe*